

Sturmnomaden

Autorin: Kira Vinke

Kira Vinke gibt in ihrem von Forschung und weltweiten Recherchen getragenen Buch den vom Klimawandel bedrohten Menschen Gesicht und Stimme. Sie macht deutlich, welche Veränderungen schon heute unumkehrbar sind – und welche Möglichkeiten wir noch haben, dem Klimawandel zu begegnen und den Betroffenen ein Bleiben oder eine Abwanderung in Sicherheit und Würde zu ermöglichen. Vinke ist Leiterin des Zentrums für Klima und Außenpolitik der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik, Wissenschaftlerin am Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung und Co-Vorsitzende des Beirats der Bundesregierung „Zivile Krisenprävention und Friedensförderung“ – ihre Expertise hat zweifelsohne Wert.

Aktuell sind weltweit über 100 Millionen Menschen auf der Flucht. Der Großteil der Migration verläuft innerhalb einzelner Länder oder führt in Nachbarstaaten. Das sind derzeit meist Entwicklungs- oder Schwellenländer. Nur ein sehr geringer Prozentsatz der Menschen flüchtet – derzeit noch – nach Europa. 2020 flohen drei Viertel der Flüchtenden vor Naturkatastrophen, nur ein Viertel vor bewaffneten Konflikten. Der Druck zu fliehen, ist für diejenigen am größten, die ohnehin kaum genug zum Leben haben: Subsistenzbauern oder Fischer auf dem Land.

Im 1. Kapitel stellt Vinke die verschiedenen Dimensionen von Klimamigration vor: Migration innerhalb des eigenen Landes oder über Grenzen hinweg, freiwillige oder erzwungene, saisonale oder dauerhafte Migration sowie die Frage, inwieweit sich der Klimawandel auf unser Gesellschaftssystem auswirkt. Danach geht es um die rechtlichen Rahmenbedingungen und die Frage, mit welchem Schutz die Menschen, die ihre Heimat verlassen, rechnen können. Kapitel 3 beinhaltet die existenzbedrohenden Klimafolgen durch den Meeresspiegelanstieg auf den Inselstaaten. Kapitel 4 zeigt die gewaltsamen Konflikte vor dem Hintergrund hydroklimatischer Extreme im Sahel. Dann geht die Reise weiter auf die Philippinen und nach Bangladesch, wo Superstürme die Bevölkerung bedrohen. Kapitel 6 führt die Vernichtung der Artenvielfalt und die zahlreichen Folgen des Klimawandels im Amazonasregenwald vor Augen. Kapitel 7 berichtet von den Herausforderungen, denen sich bestimmte Lebensräume in Deutschland und der Schweiz gegenüberstellen. Im Anschluss an diese geografisch ausgerichtete Betrachtung folgen ein konkreter Vorschlag, wie besonders bedrohte Personen unterstützt werden können (Kapitel 8), sowie Fragmente der Hoffnung, die mit Innovationen, Projekten und zivilgesellschaftlichen Initiativen Auswege aus dem Klimachaos aufzeigen (Kapitel 9).

Dieses fesselnde Buch schafft einen perfekten Spagat aus persönlichen Erlebnissen, Einzelschicksalen, recherchierten Geschichten, weit mehr als 100 Interviews und fundierten wissenschaftlichen Fakten – und hinterlässt trotz allem Optimismus.

Rezensiert von Gerhard Einsiedler, Jänner 2023

dtv Verlag, September 2022
320 Seiten, mit Abbildungen
Hardcover, 14,3 x 22 cm
ISBN: 978-3-423-29039-5
23,70 Euro (A); 23 Euro (D); 31,90 CHF (CH)